

Patienteninformation

Zahnerosionen

Der Zahnarzt warnt: Soft- und Energy Drinks setzen den Zähnen zu.

Wer oft Energy Drinks oder Süßgetränke wie Cola konsumiert, setzt seine Zähne einem ständigen Säureangriff aus. Aber auch Nahrungsmittel können den Zähnen schaden: Obst, Salatsaucen oder Fruchtsäfte sind sauer und greifen den Zahnschmelz (die Zahnhartsubstanz) an. Resultat: Rund ein Drittel der 26- bis 30-Jährigen und fast die Hälfte der 45- bis 50-Jährigen leidet hierzulande unter Zahnerosionen. Betroffen sind auch Kinderzähne: Wissenschaftler untersuchten unlängst Kinder zwischen fünf und neun Jahren und stellten bereits Erosionen am Milchgebiss fest.

Zahnerosionen entwickeln sich meist unberichtet. Sie verursachen zu Beginn keine Beschwerden, die Zahngelbe bleibt vorerst unverändert. Erst wenn die Erosion bereits fortgeschritten ist, werden Verfärbungen sichtbar – die freiliegenden Zahnhäuse reagieren empfindlich auf heiße oder kalte Speisen und Getränke. Regelmäßige Untersuchungen durch Ihre Zahnärztin oder Zahnarzt SSO helfen, Erosionen frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen.

Wie vorbeugen?

Das einfachste Mittel gegen Erosionen: Auf Süßgetränke und Energydrinks verzichten. Oder nach dem Genuss säurehaltiger Getränke oder Früchte den Mund mit Wasser, Milch oder einer fluoridhaltigen Lösung spülen oder die Mahlzeit mit Käse beenden. In Käse enthaltene Kalzium und Eiweiß schützen vor Zahnerosionen.

Für unterwegs sind zahnschonende Kaugummis empfehlenswert: Kauen regt den Speichelfluss an. Speichel verdünnt und neutralisiert die Säure im Mundraum und ist somit ein natürlicher Erosionsschutz.



Sind bereits Erosionen vorhanden oder besteht ein erhöhtes Risiko dafür, müssen mit der Zahnärztin oder dem Zahnarzt spezielle Massnahmen diskutiert werden. Zum Beispiel können Ihre Zähne mit einem Fluoridlack versiegelt werden, damit sie besser gegen Säureangriffe geschützt sind.

Bei vorhandenen Erosionen hilft auch eine angepasste Zahnpflege: Bereits angegriffene Zähne schonend zu reinigen: Bürsten Sie Ihre Zähne mit einer weichen Zahnbürste und wenig Druck, setzen Sie die Zahnbürste in einem Winkel von 45 Grad zwischen Zahn und Zahnfleisch an; mit leichten Kreisbewegungen entfernen Sie sorgfältig den bakteriellen Zahnbefall. Am besten reinigen elektrische Schallzahnbürsten: sie entfernen Zahnbefall wirksam, ohne dem Zahnschmelz zu schaden.

Für die Ernährung gilt: Lieber einmal täglich eine grösere Menge Obst essen als viele kleine Portionen. Verzichten Sie bei Freizeitaktivitäten oder für den kleinen Durst zwischendurch ganz auf Softdrinks oder isotonische Getränke: Wasser ist ein perfekter Durstlöscher – ohne Kalorien und ohne Säuren. Ihre Zahnärztin oder ihr Zahnarzt SSO zeigt Ihnen gerne, welche Zahnpflegeprodukte Sie bei Erosionen verwenden können.

→ [zu weiteren Patienteninformationen](#) ↗